

Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Rathaus

Sehr sinnvolle Anträge, aus höchst aktuellem Anlass, zur Jahreswende und zu den anstehenden Haushalts-Beratungen bzw. die nächsten vor-beratenden Beiräte und Gremien!

**Am Verkehr teilnehmen, "Gedeihliches Miteinander a l l e r Verkehrs-Teilnehmer"!**

**1. Mehr Sicherheit an der gefährlichen Kreuzung Parsevalstraße/Einmündung Stephanstraße!** Kurz-Begründung: Anwohner, Eltern beklagen weiterhin die gefährliche Situation rund um die beiden Bus-Haltestellen im Einmündungs-Bereich der Stephanstraße. Nachdem der Asphalt aufgetragen und die gesamte Kreuzung prima saniert wurde, weisen viele besorgte Eltern, aber auch viele ältere Mitbürger aus der sehr dichten Wohnbebauung rings-um erneut darauf hin, dass es Handlungs-Bedarf gibt und zwar insbesondere beim Ein- und Aus-Steigen, in der unübersichtlichen Kreuzung, und anschließendem Überqueren der Parseval-Straße, natürlich vor allem früh, mittags und abends während des Schulbus- und Berufsverkehrs! Es wird einfach z u schnell auf der Parseval-Straße gefahren, vor allem stadtauswärts! Hilft Tempo 30 im Kreuzungs-Bereich?!

**2. Parkplatz Städtisches Stadion Ossecker Straße/August-Mohl-Straße: "Schleich-Ausweich-Verkehre unterbinden" - "Gesamt-Parkplatz-Fläche endlich neu einzeichnen!" - Chaos-Parken bei Heimspielen!** Anwohner rund um das Städtische Stadion Ossecker Straße beklagen sich erneut über das ihrer Meinung nach "vogel-wilde" Parken, vor allem bei sportlichen oder anderen Groß-Veranstaltungen im Stadion. Auf dem gesamten Großparkplatz besteht Handlungs-Bedarf, die Fläche ist großzügig neu einzuzeichnen. Ausweich-Schleichverkehre beim Umgehen der Kreuzungs-Ampeln (z u langes Warten!) sind für die "Insider" inzwischen schon fast zum Volkssport geworden, gefährliche Situationen häufen sich! Mit der Bitte um Abhilfe, sobald es die Witterung erlaubt!

**3. Entlang der gesamten "Stadt-Autobahn" Ernst-Reuter-Straße: "Grüne Welle", Kreuzungen u n d den kombinierten Rad- und Fußweg sicherer gestalten für Alle durch "Entschleunigen"=Tempo 50!** Die Diskussion ist in der letzten Sitzungs-Periode leidenschaftlich, aber trotzdem fair und damals "ergebnis-offen" geführt worden: Verwaltung und Polizei schlugen Tempo 50, durchgängig vor, also 24 Stunden. Die Politik entschied sich anders! Angesichts der jüngsten Entwicklungen bitte ich erneut zu prüfen, ob es nicht Sinn machen würde, durchgängig sich für Tempo 50 zu entscheiden. Die Begründungen sind zig-mal erörtert worden: Die Kreuzungen werden für Alle sicherer, die dichte Wohnbebauung, der Schwerlast-Verkehr vom und zum Güterverkehrs-Zentrum u n d der immer noch sehr starke "Mautausweich-Verkehr" (!) machen die Stadt-Autobahn und die einzelnen Kreuzungen bei der jetzigen Regelung weiter zu einer gefährlichen Rennstrecke! Und an allen Kreuzungen muss man höllisch aufpassen. Vor allem für die schwächeren Radfahrer, Fußgänger, ältere Mitbürger, und Eltern mit ihren Schulkindern beklagen sich bitterlich! Die doppelten PKW-Abbiege-Spuren sorgen zwar für einen prima Verkehrs-Fluss, das ist gewollt und auch gut so. Dennoch gilt es ehrlich und ergebnis-offen erneut zu prüfen, ob die "Entschleunigung" nicht doch Sinn machen würde, zu spüren besonders in Zeiten des Berufsverkehrs! Der schmale Radweg am Stadtkrankenhaus stadteinwärts bleibt - unabhängig von Tempo 60 (jetzt) oder Tempo 50 (künftig!?) - o h n e bauliches Absichern (Leitplanke, Sockel?!). Mein Sorgenkind Nummer 1! Wenn da mal was passiert, was dann..?!

**4. Leimitz-Umgehung mit optimalem Lärmschutz! - Trassen-Planung zur B15 vorantreiben! - General-Verkehrsplan fortschreiben, Brücken-Projekte schneller voran-treiben, "Nachhol-Staus" auflösen!** Unabhängig von der jeweiligen Haushalts-Lage gilt es, für Verwaltung u n d gewählten Magistrat, wenn er wirklich was taugt, aus vergangenen Fehlern zu lernen! Die Amazon-Ansiedlung hat bewiesen, dass auch im Hofer Land schnell, in Rekordzeit geplant und umgesetzt werden kann!

R. Meringer, (partei-freier) Stadtrat, Gen.-Beirat i.R. (NW, Ek, Päd)